

Laufspaß mit Familie und Hund

■ **ESSLINGEN:** „Lauffieber“ trifft „Herzklopfen“ – Bei der Premiere auf dem Jägerhaus zählt Freude mehr als Leistung



Beim Team „fit ins weekend“ aus Altbach macht selbst Hund Gipsy dem Gruppennamen alle Ehre.
Foto: Ait Atmane

Laufen zum Spaß, ohne übertriebenen Ehrgeiz, quer durch die Generationen – das war die Grundlage fürs „Lauffieber“ gestern Morgen auf dem Jägerhaus. Trotz kühler Temperaturen kamen nicht nur die Läufer, sondern auch die Organisatoren ins Schwitzen, weil die versprochenen Streckenposten vom TV Hegensberg nicht erschienen. Die Stimmung war dennoch gelöst und fröhlich.

VON KARIN AIT ATMANE

Laufen ist schön. Vielen Freizeitläufern sind aber Zeitdruck und Distanzen bei Lauf-Events zu groß, das hören Katja Oppel vom Laufschuhwerk in Esslingen und Sigrid Fiala vom Gesundheitscenter Fiala immer wieder. Sie wollten deshalb eine Veranstaltung machen, „auf der jeder laufen kann, auch ganze Familien“. Ein Staffellauf ohne Leistungsdruck, mit vier unterschiedlichen Streckenlängen ist dabei herausgekommen. Und das für den guten Zweck: Die Startgebühren fließen komplett an den

Verein Herzklopfen, der die Esslinger Kardiologie fördert. Zusätzlich fand am Samstag eine Auftaktveranstaltung mit Informationen und Vorträgen im Alten Rathaus statt.

Wo sind die Teamgenossen? Paul schaut suchend um sich. Der elfjährige Leichtathlet von der TSG Esslingen hat kurzfristig mit seiner Mama entschieden, aufs Jägerhaus zu fahren. Jetzt ist er in einem bunt zusammengewürfelten Team gelandet, unter anderem mit Herbert Klingohr, der mit seiner Firma den Lauf sponsert. Der händigt ihm das orangefarbene Gummi-Armband aus, das ähnlich einem Staffelstab nach jedem Streckenabschnitt an den nächsten Läufer weitergegeben wird: „Du führst uns ja an“, sagt Klingohr, denn Paul wird mit der Drei-Kilometer-Strecke starten.

Jedes Team muss jeweils drei, fünf, sieben und neun Kilometer absolvieren. Die Zeit wird nicht genommen, der erreichte Platz in der jeweiligen Gruppe dagegen schon, so dass es eine grobe Wertung gibt. Sie steht allerdings nicht im Vordergrund, um-

so mehr, als das Orga-Team schwer am Rödeln ist: Die versprochenen 20 Streckenposten vom TV Hegensberg sind nicht da. Fiala versteht es nicht. Die Organisatoren schicken Leute aus ihrem eigenen Team los, damit wenigstens an den wichtigsten Abzweigen im Wald jemand steht.

Siegreiche Super-Zwiebeln

Moderator Rafael Treite informiert über den Stand der Dinge und plaudert mit verschiedenen Teams. Zum Beispiel mit „fit ins weekend“. Das Quartett aus Altbach gehört zu einer sportlich vielseitigen Gruppe, die Ballsportarten und Gymnastik praktiziert und läuft. Jetzt klatschen die Teamgenossen Hannelore Schlait ab, als sie an den Start geht. Hund Gipsy wird am Ende mit Wolfgang Rusert die neun Kilometer rennen.

Knapp 30 Mannschaften sind insgesamt am Start, darunter auch das „Zwiebel Superteam“ mit OB Jürgen Zieger und Max Pickl vom Schul- und Sportamt. Sie haben sich mit Helena Treite und Anna-Lena Diller

starke Mädels ins Boot geholt. Die Super-Zwiebeln laufen tatsächlich bei jeder Strecke als erste ein – womit zumindest das Siegerteam an diesem Tag klar definiert ist.

Wolfgang Haußmann, Vorsitzender des Vereins Herzklopfen, kommt glücklich Hand in Hand mit der zehnjährigen Charlotte ins Ziel: „Ich finde die Idee richtig gut, auch mit Kindern zusammen zu laufen.“ Viele sehen das ähnlich. „Wir haben eine Familienaktion draus gemacht“, sagt Daniela Binder, die mit Sohn Frederik, seinem Patenonkel und dessen Sohn im Team startet.

Um angesichts der kühlen Temperaturen die Sache schneller abzuwickeln, starten die 7- und die 9-Kilometer-Läufer schließlich gleichzeitig. Offenbar vermischen sich auch ihre Strecken teilweise, mancher ist nachher der Meinung, zu weit gelaufen zu sein. Aber die Laune bleibt bis auf einzelne Ausnahmen bestens. „Wir hoffen, dass es eine zweite Auflage gibt“, sagt Haußmann, der sich über rund 500 Euro für „Herzklopfen“ freut.